Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1926)

Rubrik: Beitrag aus unserem Wettbewerb : Wer weiss sich zu helfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

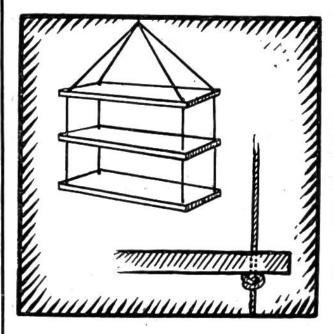
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

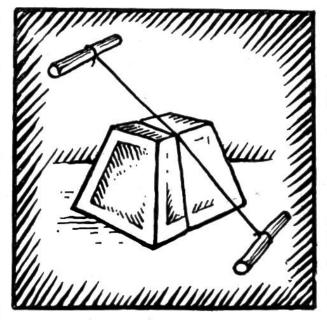




Wie ich mir ein Bücher= gestell anfertige.

Nach Mitteilung von Walter Bürgin, Eptingen (Kanton Baselland).

Ich nehme drei gleichgroße, gehobelte Brettchen und bohre in jede Ece der Brettchen ein Coch. Dier gleichlange Drähte werden durch die Cöcher gesteckt. Unter jedem Brett macht man einen Knoten im Draht, um das herunterrutschen der Brettchen zu verhindern.



Zerichneiden von Seife.

Nach Mitteilung v. Julius Frei, Wallisellen (Kanton Zürich).

Will man Seife mit dem Messer in kleinere Stücke zerschneisden, so zerbröckelt sie leicht. Es ist deshalb zu empfehlen, einen feinen Draht oder ein dünnes Packschnürchen so um das Seifenstück zu legen, daß sich die beiden Enden auf eisner Kante kreuzen. Nun wird der Draht oder die Schnur hin und her bewegt und die

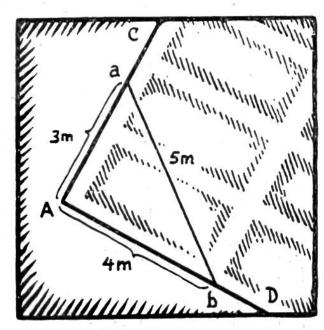
Seife auf diese Weise "zersägt". Um besser ziehen zu können, befestigt man an beiden Enden Hölzchen oder Bleistifte.

"Candjägern" die Haut abziehen. Um "Candsjägern" mit Leichtigkeit die Haut abziehen zu können, taucht man sie vorher für kurze Zeit (1 Minute) ins Wasser.



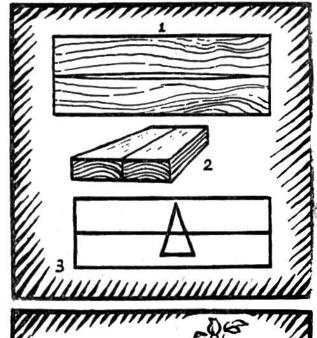
Eine elektrische Lampe für den Kaninchenstall.
Nach Mitteilung von Kurt Egger, Sumiswalds-Grünen (Kanton Bern).
Don einer Sadenspule schneis de ich ein Stück weg und ersweitere das Loch bis etwa zur Mitte. Die Glühbirne einer Taschenlampe wird in das Loch eingepaßt und mit Kupfersdraht umwickelt. Auf der ansdern Seite stecke ich ins Loch ein Eisenstäbchen und besfestige daran ebenfalls einen

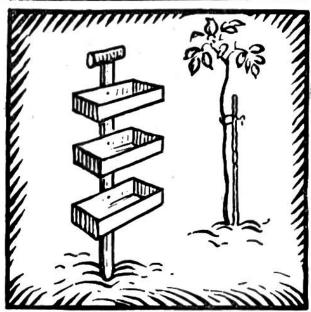
Kupferdraht. Beide Drähte werden mit einem elektrischen Element oder mit der Batterie einer Taschenlampe verbunden. Soll das Licht auslöschen, so zieht man das Eisenstäbchen zurück. Die Sassung wird oben am Kaninchenstall befestigt.

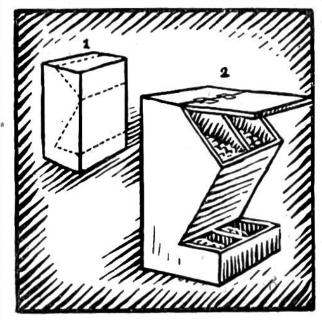


Absteden eines rechten Winkels im Freien.
Nach Mitteilung von Wilh. Schregensberger, Degersheim (Kt. St. Gallen).
Um im Punkte A der Strecke A-C eine Senkrechte zu errichten, wird der rechte Winskel vorerst ungefähr abgeschätzt.
Don A aus spannt man je eine Schnur nach C und nach dem angenommenen Punkte D. An den Schnüren werden von A aus je drei und vier Meter abgemessen. Die Strecke

a-b muß dann 5 Meter lang werden. Man probiert mit einer 5 Meter langen Schnur so lange, bis es genau stimmt.







Wie leime ich Bretter kunstgerecht zusammen? Nach Mitteilung von W. Büßer, Kantonsschule, St. Gallen.

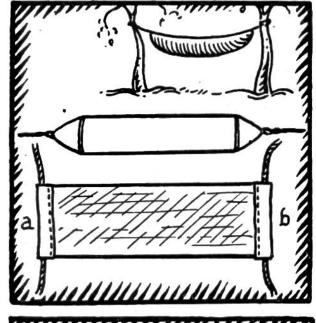
Sollen zwei Bretter zusammen= geleimt werden, so lohnt es sich, die zu leimenden Slächen etwas hohl zu hobeln (Ab= bildung 1). Es ist darauf zu achten, daß beide Oberseiten oben und beide Unterseiten unten sind (Abbildung 2). Um die beim Leimen richtigen Slächen rasch zu finden, zeich= net man über beide Bretter ein Dreied (Abbildung 3).

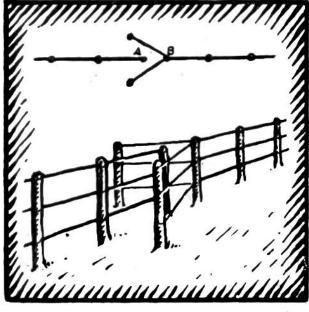
Kleiner Garten=Ständer.

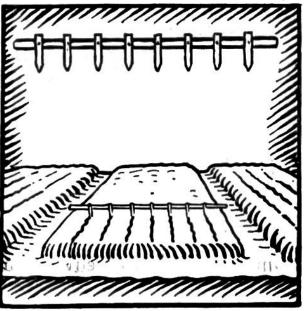
Nach Mitteilung von Sritz Steiner, im Bölli, Cenzburg (Kt. Aargau).

An eine unten zugespitzte Catte nagelt man übereinander drei Zigarrenkistchen. Am obern Ende der Catte wird ein Quer=holz als Griff befestigt, und der Garten=Ständer ist fertig.

Ein selbsttätiger Sutterstasten für das Geflügel.
Nach Mitteilung von Helmuth Portmann, Uerdingen a. Rh. (Deutschl.).
Eine Kiste von passender Größe wird den punktierten Linien nach eingesägt (Abbildung 1).
Das Innere kann man oben und unten in Sächer abteilen.
Auf die untere schräge Öffnung wird ein Brett genagelt und auf die obere Öffnung kommt ein Klappdeckel (Absbildung 2).







Die billige hängematte. Nach Mitteilung von Werner Lüscher. Stein am Rhein (Kt. Schaffhausen). Ein 3 m langes Emballage= tuch von $1-1^1/2$ m Breite wird ausgebreitet und an den Enden a und b je ein 2 m langer Strick mit starker Schnur einaenäht. An den Stricken macht man Schlingen und zieht damit die Tuchenden zusam= men. Nachdem die Tuchenden mit je einem 30 cm langen. starten Haselsteden auseinander gesperrt worden sind, ist die hängematte gebrauchsfertig.

"Das Gatter ohne Tür". Nach Mitteilung von Walter Erny, Rothenfluh (Kanton Baselland). Quer zu einer Zaunöffnung von 40 – 50 cm (A-B) errichtet man einen spikwinkligen Zaun. Es wird einer Kuh nicht möglich sein, sich an der Durchgangsstelle zu wenden und hinauszugehen.

Wie zieht man gerade und parallele Surchen? Nach Mitteilung von O. hedinger, Slurlingen (Kanton Schaffhausen). eine Latte oder einen Rebstecken, deffen Cange der Breite des Gartenbeetes ent= spricht, nagle ich in den ge= wünschten Abständen 10-15 cm lange Pfählchen, die am un= tern Ende zugespitt sind. Nun drude ich diesen "Rechen" am einen Ende des Beetes in den Boden und ziehe ihn durch das ganze Beet.